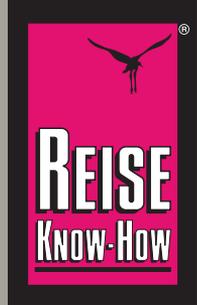


besonders reisetauglich

- › Detaillierte Tourenpläne
- › Exakte Landkarten und Stadtpläne
- › GPS-Daten aller Camping- und Stellplätze
- › Ideales Format fürs Armaturenbrett
- › Genaue Campingplatzbeschreibungen
- › Kleine Sprachhilfe mit Womo-Wortschatz
- › Wichtige Unfall- und Pannenhilfe



WOHNMOBIL-TOURGUIDE



Die schönsten Routen durch

Erlebenswerte Orte
Fantastische Fahrstrecken
Camping- und Stellplätze
Sportliche Aktivitäten
Interessante Citybesuche
Idyllische Picknickstellen
Spektakuläre Naturphänomene

Dänemark



Michael Moll

Das spezielle Wohnmobil-Bordbuch für individuelles Reisen, Entdecken und Genießen



002/wd Abb.: mm

Michael Moll

DIE SCHÖNSTEN ROUTEN DURCH DÄNEMARK

*„Das wunderbarste Märchen
ist das Leben selbst.“*
Hans Christian Andersen (1805–1875),
dänischer Märchendichter

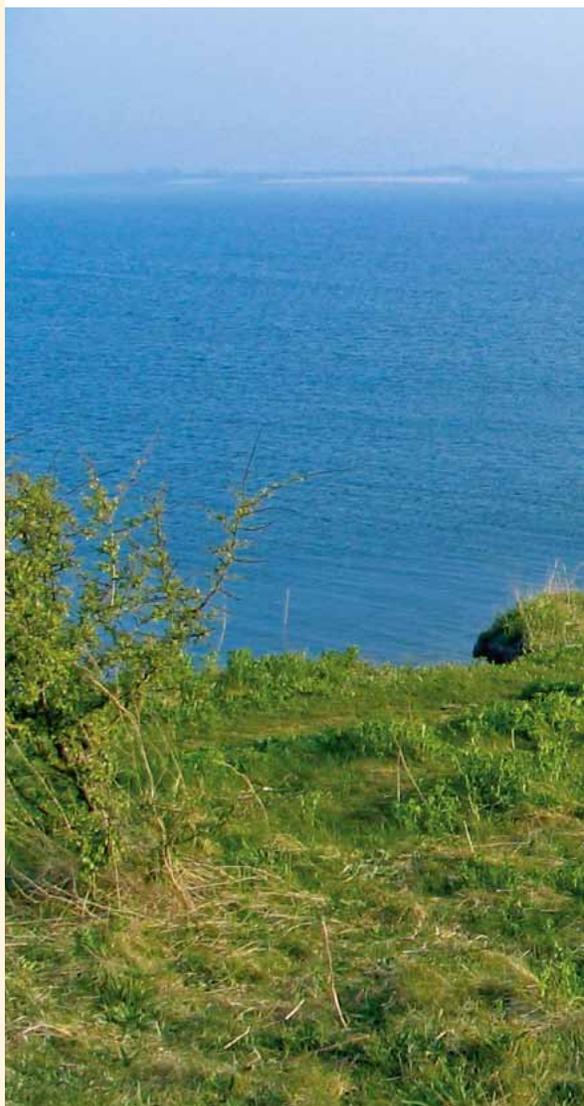
REISE KNOW-HOW IM INTERNET

www.reise-know-how.de



- › Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- › kostenlose Zusatzinfos und Downloads
- › das komplette Verlagsprogramm
- › aktuelle Erscheinungstermine
- › Newsletter abonnieren

Verlagsshop mit Sonderangeboten



Die schönsten Routen durch DÄNEMARK



Michael Moll

Die schönsten Routen durch Dänemark

erschienen im Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Straße 79, 33649 Bielefeld

Herausgeber: Klaus Werner

© Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH 2008, 2012, 2015

4., neu bearbeitete und komplett aktualisierte Auflage 2017

Alle Rechte vorbehalten.

Lektorat: amundo media GmbH

Gestaltung: amundo media GmbH

Fotos: siehe Bildnachweis Seite 231

Stadtpläne: Anna Medvedev, Catherine Raisin, amundo media GmbH, der Verlag
Routenatlas: world mapping project

PDF-ISBN 978-3-8317-4750-4

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch über unseren Büchershop im Internet: www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge. Alle Informationen in diesem Buch sind vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden. Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen.

Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	8
---------------	---

Praktische Reisetipps von A bis Z **11**



Anreise (12); Barriererfreies Reisen (14); Diplomatische Vertretungen (15); Einkaufen (16); Einreisebestimmungen (19); Fähren/Storebæltbrücke (20); Feste und Feiertage (25); Flora und Fauna (25); Gasversorgung (26); Geld (27); Gesundheit (28); Haustiere (29); Informationen (30); Panne/Unfall (32); Parken und Rasten (32); Reisezeit (33); Sicherheit (34); Sprache (34); Straßen (35); Strom (36); Tanken (36); Telefon, Handy und Internet (36); Übernachten (38); Urlaubsaktivitäten (42); Verhaltenshinweise (44); Verkehrsregeln (45); Ver- und Entsorgung (47)	
---	--

Route 1: Der Süden Jütlands mit Rømø und Fanø **49**



Streckenverlauf	50
Padborg und Kruså	50
Sønderborg	53
Nordborg	55
Aabenraa	59
Haderslev	61
Kolding	62
Vejen	64
Esbjerg	65
Insel Fanø	69
Ribe	71
Insel Rømø	75
Tønder	77

Route 2: Vom Ringkøbing Fjord bis zum Nissum Fjord 79

Streckenverlauf	80
Varde	80
Blåvand	80
Hvide Sande	84
Søndervig	87
Ringkøbing	87
Skjern	88
Billund	89
Give	91
Silkeborg	92
Ikast und Herning	95
Holstebro	96
Nissum Fjord	97
Lemvig	98
Halbinsel Salling	99

Route 3: Der Norden Dänemarks 103

Streckenverlauf	104
Nykøbing M.	104
Stenbjerg, Hanstholm, Thisted	105
Løkken	112
Hjørring	115
Hirtshals	116
Skagen	119
Frederikshavn	124
Sæby	126
Nørresundby	127

Route 4: Die Halbinsel Djursland und Jütlands Westen 129

Streckenverlauf	130
Aalborg	130
Randers	134
Grenaa	135
Ebeltoft	138
Aarhus	141
Skanderborg	144
Horsens	145
Jelling	146
Fredericia	147

Route 5: Rund um den Storebælt 149

Streckenverlauf	150
Middelfart	150
Assens und Helnæs By	151
Faaborg	153
Svendborg	155

Abstecher auf die Inseln Tåsinge, Ærø und Langeland	157
Odense	162
Kerteminde	166
Nyborg.....	168
Korsør	169
Slagelse.....	171
Kalundborg.....	171
Roskilde.....	173

Route 6: Schlösserroute und Kopenhagen 177



Streckenverlauf	178
Frederikssund und Frederiksværk	178
Hillerød	179
Helsingør	182
København (Kopenhagen)	185

Route 7: Inseln von Bornholm bis Lolland 199



Streckenverlauf	200
Køge	200
Bornholms Süden.....	201
Bornholms Norden	203
Stevns Klint und Faxe.....	205
Næstved und Vordingborg	206
Insel Møn	207
Nykøbing F	209
Insel Lolland	210

Anhang 213



Übersicht Campingplätze.....	214
Womo-Wörterliste Deutsch - Dänisch	220
Register	226
Der Autor	231
Routenatlas	II-XXXIII

VORWORT

Ganz schwach kann ich mich noch erinnern, wie ich als kleines Kind mit meinen Großeltern an der deutschen Ostseeküste Urlaub machte. Dabei fuhren wir zum zollfreien Einkauf mit einem Schiff über die Kieler Bucht und kamen mit leckeren Bonbons und Lakritzen aus Dänemark zurück. Ob mich diese Erfahrung geprägt hat und ich mich deswegen gerne in Dänemark aufhalte, ist fraglich. Fest steht, an den Geschmack kann ich mich noch bis heute erinnern, ohne die Süßigkeiten jemals wieder gegessen zu haben. Weitere Besuche in Dänemark führten mich erst in den 1990er-Jahren nach Legoland und später mit dem Fahrrad auf die Insel Bornholm. Bei späteren Skandinavienreisen mit einem VW-Bus hielt ich mich auch oftmals und gerne im nördlichen Nachbarland auf. Seitdem weiß ich z. B., dass Dänemark nicht nur aus Flachland besteht, dass es in der Hauptstadt recht hektisch zugehen kann und dass Verkehrspolizisten auf der Insel Rømø außerordentlich freundlich sind. Die letzte Erfahrung hat mich allerdings umgerechnet 75 € gekostet – man sollte eben die zahlreichen Verkehrsschilder beachten und in der Hauptsaison nicht versuchen, auf der Insel frei zu übernachten. Dies soll jedoch nicht vor einer Reise nach Dänemark abschrecken. Auf Rømø ist man einfach nur besonders streng und dies auch zu Recht.

Wie bei jedem Land gibt es natürlich auch über Dänemark zahlreiche Vorurteile. So sei Dänemark z. B. langweilig, teuer, nur etwas für Familien und eigentlich nur eine Durchgangsstation auf dem Weg in das „wahre“ Skandinavien. Dass diese Vorurteile widerlegt werden können, zeigt sich in diesem Wohnmobil-Reiseführer. Interessante Städte wie Odense, Aalborg und natürlich Kopenhagen lassen keine Langeweile aufkommen, zahlreiche Schlösser präsentieren sich dem kulturbegeisterten Reisenden und spektakuläre Steilklippen wie auf der Insel Møn laden zu stundenlangen Spaziergängen ein.

Mit diesem Tourguide möchte ich meine Dänemark-Erfahrungen, die weit über den Geschmack von Lakritz und Bonbons hinausgehen, weitergeben. In den sieben Routen, die über zahlreiche Inseln durch das Königreich führen, sind alle individuellen Bedürfnisse berücksichtigt. So sind alle Campingplätze, alle mir bekannten Wohnmobilstellplätze, Ver- und Entsorgungsstationen sowie Trinkwasserstellen aufgeführt. Dies alles wird mit der Angabe von GPS-Daten abgerundet, sodass jeder Reisende, ob mit Karte oder Unterstützung von Satelliten, jeden erwähnten Ort genau und problemlos findet.

Ich wünsche Ihnen eine gute Reise und einen schönen Aufenthalt. Und übrigens: Lakritz schreibt sich in Dänemark *lakrids*.

Michael Moll

GPS-Koordinaten in diesem Buch

Alle GPS-Daten in diesem Buch sind als **geografische Koordinaten** (Breite/Länge; Lat./Lon.) in Dezimalgrad (Hddd, ddddd) angegeben, also z. B. N56,74194 E8,86805. Kartendatum ist WGS84.

Umrechnung der GPS-Koordinaten

Bei vielen Geräten können Sie einfach für die Eingabe das Format auswählen, in dem die Koordinaten hier vorliegen. Wenn Sie die Angaben **von Dezimalgrad in Dezimalminuten** (dd°mm,mmm') umrechnen, so beachten Sie bitte, dass ein Grad 60 (nicht 100!) Minuten hat. Die Angaben in Dezimalgrad können daher nicht einfach durch Kommaüberschiebung in Dezimalminuten umgewandelt werden! 56,74194°N sind nicht gleich 56°74,194', sondern 56°44,516'. Wer dies nicht beachtet, erhält beträchtliche Fehler. Ein Datenkonverter wie z. B. im Internet unter <http://gpso.de/maps> erleichtert die Umrechnung beträchtlich.

Nutzung der GPS-Koordinaten

Wer ein GPS-Gerät oder Navigationssystem benutzt, das Koordinaten-Eingaben akzeptiert, der kann sich von diesem Gerät direkt zu den jeweiligen Punkten führen lassen. Praktisch alle GPS-Handgeräte bieten diese Möglichkeit, während manche Navigationssysteme leider nur Eingaben von Adressen akzeptieren – und Park- oder Stellplätze haben nicht immer eine Adresse. Achtung: Möglicherweise müssen Sie die Koordinaten mit Punkt statt Komma eingeben.

Einige **Internet-Kartendienste oder Routenplaner** wie Google Maps™ (www.google.de/maps) zeigen nach Eingabe der geografischen Daten den gesuchten Punkt an, auf Wunsch mit Luftbildansicht und an vielen Stellen mit StreetView-Funktion. (Achtung: Google Maps™ benötigt die Eingabe mit Punkt als Dezimalzeichen, z. B. 56.74194 8.86805.) Das kann für die Beurteilung der Lage eines Camping- oder Stellplatzes natürlich sehr hilfreich sein.

Hilfreich kann es auch sein, wenn Sie bereits bei der Reisevorbereitung (oder sogar unterwegs per Notebook) mit einer **digitalen Karte** arbeiten. Dann brauchen Sie für einen gesuchten Punkt nur die Koordinaten aus dem Buch einzugeben, damit das Programm Ihnen diesen Punkt (beispielsweise Stellplatz) genau auf der Karte anzeigt. Gegebenenfalls können Sie sich den entsprechenden Kartenausschnitt ausdrucken lassen und auf die Reise mitnehmen.

Koordinaten zum Download

Auf der Produktseite dieses Buches unter www.reise-know-how.de finden Sie alle Stellplatzkoordinaten aus diesem Buch zum Download auf den PC. Von dort können Sie die gesamte Liste auf Ihr GPS-Gerät oder Navi übertragen und ersparen sich die mühsame Eingabe per Tastatur. Bei Bedarf kann die Umrechnung in ein anderes Datenformat beispielsweise auf der Seite www.gpsvisualizer.com erfolgen.

Service für Smartphones und Tablets

Durch Einscannen des QR-Codes auf dem Umschlag bzw. durch Eingabe der Internetadresse www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/daenemark17 wird ein **für den mobilen Einsatz optimierter Internetdienst** aufgerufen. Damit kann die Lage der Camping- und Stellplätze auf einer Karte und die Route dorthin angezeigt werden. Voraussetzung ist eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz oder WLAN.



003wd Abb.: mm



005wd Abb.: mm



006wd Abb.: mm



154wd Abb.: mm

PRAKTISCHE REISETIPPS VON A BIS Z



ANREISE

Bei der Planung der Anreise muss man sich zwischen zwei Möglichkeiten entscheiden. Diese wären entweder die Anfahrt über das Festland bei **Flensburg**, so wie es hier im Buch empfohlen ist, oder von der deutschen Ostseeküste aus auf das dänische Eiland Lolland. Letzteres wird gerne von Schwedenreisenden genutzt und dient in diesem Reiseführer für die Rückfahrt nach Deutschland. Eine Ausnahme bildet Bornholm. Wer nur die kleine Insel weit im Osten besuchen möchte, der wird in der Regel von Rügen aus starten, die Fahrt von Polen aus ist nur im Sommer mit einem Pkw-freien Passagierkatamaran möglich. Da Bornholm als Teil der Routen mit in diesem Buch aufgeführt ist, empfiehlt sich die Anreise dorthin vom dänischen Køge aus.

Des Weiteren bleibt noch zu klären, ob die Reise durch das Königreich Dänemark mit dem eigenen oder mit einem Mietwagen stattfinden soll. Wer lieber sein eigenes Dach über dem Kopf haben möchte, der kann das folgende Kapitel überschlagen.

MIETWAGEN

Auch unter Wohnmobilreisenden soll es solche geben, die die Anreise mit dem Fahrzeug vermeiden und lieber mit der Bahn anreisen und sich in Dänemark mit einem geliehenen Wohnmobil das Land anschauen möchten. Dieses Unterfangen hat natürlich seine Vor- und Nachteile. Der größte Nachteil ist wohl der Preis, denn das Leihen eines Mobils und die eigene Anreise dürften zu einem kostspieligen Abenteuer werden, besonders in der Hauptsaison. Außerdem besteht noch das Problem, dass man nicht nur sich, sondern auch sein Gepäck zum Startpunkt der Reise befördern muss. Und welcher Wohnmobilster reist schon gerne mehrere Wochen nur mit ein oder zwei Koffern voll Gepäck durch die Gegend, wenn es doch so viele Staumöglichkeiten gibt?

Anders sieht es aus, wenn man das Wohnmobil bereits in Deutschland ausleiht. Natürlich ist darauf zu achten, dass der Mietpreis eine **Vollkaskoversicherung** enthält und wie viele Kilometer man mit dem Wagen ohne Aufpreis fahren darf. Der **Mietpreis** ist abhängig von der Fahrzeugart und der Mietdauer. In der Regel werden die Fahrzeuge wochenweise vermietet. Bei den dänischen Wohnmobilvermietern liegen die Beträge in der Hauptsaison umgerechnet bei 800–1000 €.

Autovermieter

- **Camperworld**, Ejby Industrivej 2, 2600 Glostrup, www.camperworld.dk. Teilintegrierte und Alkovenfahrzeuge stehen zur Auswahl.
- **ADAC**. Unter www.adac.de/wohnmobile kann man online in mehreren deutschen Städten ein Wohnmobil anmieten. ADAC-Mitglieder erhalten Ermäßigung.

ROUTENPLANUNG

Um die Strecken so zu bereisen, wie in diesem Buch vorgeschlagen, bleibt nur die Möglichkeit, geradewegs nach Norden zu fahren und die längste Autobahn Deutschlands zu benutzen. Sei es nun von Füssen aus oder von Köln oder Leipzig, spätestens ab Hamburg heißt es für jeden Dänemarkreisenden, die letzten 150 km bis zur dänischen Grenze auf der A7 zu verbringen.

Reisende aus dem Westen Deutschlands erreichen in der Regel **Hamburg** über die A1 (Bremen) oder über die A2 (Hannover). Urlauber, die östlich der A7 leben, haben die Wahl, ebenfalls über Hannover nach Hamburg zu gelangen oder die **A24** zwischen Berlin und Hamburg zu nutzen.

Alternativ hierzu könnte man auch die beiden Fährmöglichkeiten auf die Insel Lolland nutzen, doch dann bliebe die Autobahn 7 für den Rückweg übrig, außer man nutzt noch zahlreiche Schiffsverbindungen innerhalb Dänemarks. Die beiden Fähren nach Lolland starten in Puttgarden auf Fehmarn und in Rostock.

Strecke nach Flensburg

Für Reisende aus dem Süden und Westen führt die Anreise in der Regel über Hamburg. Die Hansestadt ist bequem über die Autobahn 1 oder die Autobahn 7 zu erreichen, dann kommt man allerdings an das Nadelöhr **Elbtunnel**, in dem sich besonders bei Feierabend der Verkehr staut. Wer hier hindurch ist, der hat nur noch 150 km vor sich, bis er das Grenzschild nach Dänemark passiert. Je nach Abreiseort innerhalb Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz empfiehlt sich noch eine Übernachtung in Höhe von Flensburg. So kann man am nächsten Morgen völlig ausgeruht damit beginnen, Dänemark zu erkunden.

Ostseecamp Glücksburg-Holnis

N54,858680 E009,590294

Ruhiger Platz in unmittelbarer Nähe zur Flensburger Förde. **Lage/Anfahrt:** außerhalb von Glücksburg, umgeben von zahlreichen Feldern; über die Landstraße 199 von Flensburg kommend, liegt der Platz auf der linken Seite; **Platzanzahl:** 200; **Untergrund:** Wiese; **Ver-/Entsorgung:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt; **Preise:** 22 €/Fahrz. inkl. 2 Personen plus 2,50 € Kurtaxe; **Geöffnet:** 1. April bis 29. Oktober; **Kontakt:** 24960 Glücksburg, Am Kurstrand 3, Tel. 04631 622071, www.ostseecamp-holnis.de.

Strecke nach Fehmarn

Wer die Routenvorschläge in diesem Buch rückwärts angeht, der muss zuerst nach **Fehmarn**. Aber auch für die Rückfahrt ist es natürlich gut zu wissen, wo es entlanggeht. Der Weg von oder zur Ostseeinsel Fehmarn verläuft auf jeden Fall über Lübeck. Reisende aus West- oder Süddeutschland wechseln spätestens bei Hamburg auf

die Autobahn 1, während Urlauber aus dem ostdeutschen Raum in der Regel über die **Autobahn 20**, der sogenannten Ostseeautobahn, bei Lübeck auf die A1 wechseln. Dieser folgt man schließlich bis zu ihrem Ende, wo sie noch vor Heiligenhafen in die Bundesstraße 207 übergeht. Fehmarn ist über die **Fehmarnsundbrücke** mit dem deutschen Festland verbunden. Je nach Wetterlage sollte aber auf Hinweise geachtet werden, ob eine Überfahrt möglich ist. Zwischen 20- und 30-mal pro Jahr muss die Brücke wegen des starken Windes für mehrere Stunden gesperrt werden.

Schiffsverbindung

➤ **Scandlines Deutschland GmbH**, 18119 Rostock, Trelleborger Straße 5, Tel. 0381 54350, www.scandlines.de.

Strecke nach Bornholm

Um von Deutschland aus direkt auf die Ostseeinsel Bornholm überzusetzen, gibt es nur eine Möglichkeit. Von **Sassnitz** auf der Insel Rügen startet einmal täglich die Fähre der Gesellschaft **Bornholmer Færgen**. Rügen erreicht man in jedem Fall über die Autobahn 20, von der man auf die Bundesstraße 96 in Richtung Stralsund wechselt. Schließlich kann man wählen, ob man südlich von Stralsund die Fähre bei Stahlbrode oder die schnellere Brückenverbindung direkt bei Stralsund benutzt. In beiden Fällen fährt man schließlich auf der Bundesstraße 96 über Burg auf Fehmarn nach Neu Mukran, wo das Schiff ablegt.

Schiffsverbindung

➤ **BornholmerFærgen**, 3700 Rønne, Dampskibskajen 3–5, Tel. +45 56951866, www.faergen.de

BARRIERERFREIES REISEN

Reisende mit Handicap sollen sich in Dänemark in Zukunft noch sicherer fühlen als bisher. Das ist das Ziel des dänischen Vereins *Tilgængelighed for alle* (Erreichbarkeit für alle). Ein eigens entwickeltes Logo weist auf besonders handicap-geeignete touristische Einrichtungen hin. Seit dem Jahr 2004 werden dänische Tourismusunternehmen mit diesem Gütesiegel ausgezeichnet, dazu zählen beispielsweise der Tivoli in Kopenhagen oder das Legoland in Billund. Auch die meisten öffentlichen Verkehrsmittel sind für Reisende mit Behinderungen ausgerichtet und z. B. mit niedrigen Einstiegsmöglichkeiten oder Fahrscheinautomaten, die im Sitzen bedient werden können, versehen. Mit der *Ledsagerkort*, was in etwa „Begleitkarte“ bedeutet, können Begleitpersonen kostenlos mitfahren. Auch die meisten Theater und Museen in Dänemark haben spezielle Tarife für Behinderte und ihre **Begleitpersonen**. Kurz gesagt, das barrierefreie



016wd Abb.: mm

Reisen wird in Dänemark großgeschrieben, zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Strände, die auch von Menschen mit einem Handicap besucht werden können, finden sich über das gesamte Land verteilt. Informationen zum oben beschriebenen Gütesiegel gibt es unter www.godadgang.dk.

☒ *Zum Strand für Behinderte*

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

DÄNISCHE BOTSCHAFTEN

- › **Deutschland (auch für die Schweiz zuständig):** Kgl. Dänische Botschaft, 10787 Berlin, Rauchstr. 1, Tel. 030 50502000, <http://tyskland.um.dk>
- › **Österreich:** Dänische Botschaft, 1015 Wien, Führichgasse 6, Postfach 298, Tel. +43 (1) 5127904-0, <http://oestrig.um.dk>

VERTRETUNGEN IN DÄNEMARK

Deutsche Vertretungen

- › **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**, 2100 København Ø, Stockholmsgade 57, Tel. +45 35459900, www.kopenhagen.diplo.de, geöffnet: Mo., Di., Do., Fr. 9-12 Uhr, Mi. 13-16 Uhr
- › **Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland**, Henrik Sørensen, c/o Desmi A/S, Tagholm 1, 9400 Nørresundby, Tel. +45 96328212
- › **Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland**, Dencon Foods A/S, 6100 Haderslev, Finlandsvej 16, Tel. +45 74531828

- **Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland**, 5500 Middelfart, Strandvejen 5, Tel. +45 64415401
- Weitere Honorarkonsule unter www.auswaertiges-amt.de

Österreichische Vertretungen

- **Botschaft der Republik Österreich**, 2100 Kopenhagen, Sølundsvej 1, Tel. +45 39294141
- **Honorarkonsulat**, 5100 Odense C, Hunderupvej 71, Tel. +45 66134444
- **Honorarkonsulat**, 8000 Aarhus C, Hans Broges Gade 2 55, Tel. +45 89340000
- **Honorarkonsulat**, 6200 Aabenraa, Jernbanegade 2, Tel. +45 74627420

Schweizer Vertretungen

- **Schweizer Botschaft**, S-10041 Stockholm, Valhallavägen 64, Tel. +46 086767900, www.eda.admin.ch

EINKAUFEN

☒ *Keine dänische Stadt, in der es nicht mindestens einen Hotdog-Stand gibt*

Dänemarks Anzahl an Lebensmittelketten ist überschaubar. Neben den beiden deutschen Discountern Lidl und Aldi existiert noch die Marke Brugsen, die sich je nach Größe in Dagli Brugsen und Super Brugsen aufteilt. Seltener sieht man Filialen der Firma Netto bzw. Rema 1000. Einkaufszentren sind meist nur in größeren Städten zu entdecken.



An vielen Geschäften steht geschrieben *Åben alle dage*, was bedeutet, dass auch am Sonntag geöffnet ist, in der Regel aber dann nur für wenige Stunden. In den meisten Fällen haben die Geschäfte sonst bis 21 Uhr oder sogar bis 22 Uhr geöffnet.

LEBENSMITTEL

Existieren typisch dänische Speisen? „Na klar!“, wird jetzt jeder Dänemarkkenner rufen, denn **Buko-Frischkäse** ist in Deutschland sehr bekannt und der Begriff vom **Smørrebrød** hat sich ebenfalls in den letzten Jahren etabliert. Zudem können diese beiden dänischen Produkte gut miteinander kombiniert werden, da es sich bei Smørrebrød um ein reich belegtes Brot handelt.

Darüber hinaus gibt es aber noch den sogenannten **Pølser**, bei dem es sich um das dänische Nationalgericht handelt. Allerdings nur, wenn der Pølse in einem weichen Brötchen steckt und mit Sauce oder Mayonnaise und Zwiebeln garniert ist – ein typisch dänischer Hotdog.

Den Pølser gibt es in verschiedenen Ausführungen. Mal wird er in ein Brötchen hineingeschoben, mal liegt er zwischen zwei Brötchenhälften, doch geschmacklich gibt es hierbei keinen großen Unterschied. Wer Lust hat, kann sich alle Zutaten im Supermarkt kaufen. Selbst das merkwürdig aussehende Brötchen, bei dem die Füllung zu fehlen scheint, ist dort erhältlich. Wer Gefallen an dem Hotdog

Hotdog

Man nehme ein weiches Weizenbrötchen und toaste es ein wenig auf. Anschließend wird es der Länge nach aufgeschnitten und mit einem Wiener Würstchen gefüllt. Garniert wird das Würstchen mit einem Mix aus mildem Senf, Ketchup und einer dänischen Remouladensauce. Abschließend verfeinert man das Brötchen und die Wurst mit Röstzwiebeln sowie dünnen Scheiben von Gewürzgurken. Um jedoch den originalen Geschmack zu genießen, fahre man nach Dänemark und koste dieses Nationalgericht an einem der zahlreichen Hotdogstände, die sich in jeder Stadt befinden. Sämtliche Zutaten, inklusive der roten Würstchen, sind aber auch in den Supermärkten erhältlich, sodass man sich seinen eigenen Hotdog herstellen kann. Guten Appetit.

Smørrebrød

„Smørrebrød, Smørrebrød ...“, so schallte es in den 1980er-Jahren aus dem Fernseher, wenn die Puppenfigur des dänischen Kochs in der berühmten Muppet Show den Kochlöffel schwang. Gemeint ist mit Smørrebrød eine Scheibe Brot, die in erster Linie mit einer dicken Schicht Butter bestrichen ist. Darauf kommen in der Regel Käse- oder Wurstscheiben oder Eier und Fleisch. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

gefunden hat, kann auf Dauer so eine Menge Geld sparen, da er am Hotdogstand nicht unbedingt günstig ist.

Doch ein Land, das zwischen Nord- und Ostsee liegt, hat natürlich mehr zu bieten als Hotdogs und Butterbrote. Eine weitere typische Spezialität ist selbstverständlich der Fisch, speziell der **Hering**. Ob mariniert, gesalzen oder mit verschiedenen Saucen und Gewürzen angerichtet, landet der Hering verhältnismäßig oft auf dem Tisch der dänischen Bevölkerung.

Und zu dem Essen passt in der Regel ein leckeres, gekühltes **Bier**. Eine Tatsache, die man beinahe vergisst, ist, dass Dänemark über mehrere große und über die Landesgrenzen hinaus bekannte Biermarken verfügt. Da wäre zum Beispiel das Faxe-Bier oder die Carlsberg-Brauerei, zu der auch die in Deutschland sehr bekannte Marke Tuborg gehört.

Dänisches Design von Arne Jacobsen

Das Hamburger Gymnasium Christianeum, das Gebäude der Vattenfall GmbH in Hamburg und das SAS Royal Hotel in Kopenhagen haben eines gemeinsam: Sie wurden vom dänischen Designer Arne Jacobsen entworfen. Nach seinem Abschluss an der Königlich Dänischen Kunstakademie war er als Architekt tätig, entwarf jedoch auch zahlreiche Sitzgelegenheiten, die aufgrund ihres Designs Welt-ruhm erlangten. Für seine Arbeiten erhielt er im Jahre 1963 den Fritz-Schumacher-Preis.

DÄNISCHE PRODUKTE

Jedes Kind kennt dänische Produkte und viele Erwachsene erinnern sich ebenfalls daran, dass sie als Kind mit einem typisch dänischen Spielzeug ihre Kindheit verbrachten, dem **Legostein**. Außerdem ist Dänemark auch für **Lakritze** bekannt. Es gibt sie süß und salzig, mit Karamell und mit Salmiak in unterschiedlichen Formen und Größen. Empfehlenswert ist hier der Besuch eines Feinkostgeschäftes.

Weitere dänische Produkte haben in der Regel mit der **Design-Entwicklung** zu tun. Ob es sich hierbei nun um Möbel, Kunsthand-

werk, Architektur oder industrielles Design handelt, Namen wie *Arne Jacobsen*, *Poul Kjærholm*, *Finn Juhl* und *Hans Wegner* haben das dänische Design weltweit bekannt gemacht.

PFANDSYSTEM

Ob der Inhalt mit oder ohne Kohlensäure, ob er Limonade oder Wasser, ob er alkoholfrei oder nicht ist: Dänemark verfügt über ein vorzügliches Pfandsystem, das keine Wünsche offenlässt. Wer in Skagen eine Flasche Wasser kauft, der kann sie auf Bornholm wieder abgeben. Einfach vor dem Einkauf in einen Automaten stecken, einen Knopf drücken und schon bekommt man einen Bon, den man beim Einkauf an der Kasse wieder abgibt. Das alles funktioniert auch geschäftsübergreifend. Es wird also nicht darauf geachtet, wo die Flasche gekauft wurde.

Lego

Wer kennt sie nicht? Aus fast keinem Kinderzimmer sind sie wegzudenken, die kleinen bunten Bausteine aus Kunststoff, mit denen sich zahlreiche Figuren, Autos, Häuser und ganze Landschaften zusammenbauen lassen. Die Rede ist von den berühmten Legosteinen.

Der Name Lego setzt sich aus dem dänischen Begriff „leg godt“ zusammen, was so viel bedeutet wie „spiel gut“. Gegründet wurden der Name und die Firma vom Schreinermeister Ole Kirk Christiansen, der sich ursprünglich auf Holzspielzeug spezialisiert hatte.

Die typischen Legosteine besitzen auf der Oberseite eine Hervorhebung, auf die ein anderer Stein aufgesetzt werden kann, da alle Steine auf der Unterseite hohl sind und sich wie Puzzleteile zusammenfügen lassen.

Trotz zahlreicher Weiterentwicklungen, neuer Ideen und Bausteinen für Modethemen wie z. B. Harry-Potter-Legosteine sind alle Teile aus der heutigen Produktion kombinierbar mit Steinen aus den 1960er-Jahren.

Zur Firma Lego gehört auch die Marke Duplo. Duplosteine sind doppelt so groß wie die herkömmlichen Steine und wurden Ende der 1960er-Jahre eingeführt, um das Verschlucken von Steinen bei Kleinkindern zu verhindern. Am berühmtesten sind aber wohl die legendären Legofigürchen, die aus einem Kopf, einem Ober- und einem Unterkörper bestehen und ebenfalls auf jedem Legostein befestigt werden können.

Heute gibt es mehrere DVDs, in denen Legofiguren der Produktlinie Bionicle die Hauptrolle spielen, sowie zahlreiche Computerspiele mit virtuellen Legowelten. „Echte“ Legowelten existieren bereits seit dem Jahr 1968. Im dänischen Billund (s. S. 89) wurde der erste Freizeitpark der Firma Lego eröffnet. Weitere folgten im englischen Windsor, im kalifornischen Carlsbad, in Florida sowie in Günzburg/Bayern.

EINREISEBESTIMMUNGEN

Dänemark gehört bereits seit 1973 zur Europäischen Union (damals noch EWG) und unterzeichnete 1996 das **Schengener Abkommen**, das den Grenzübertritt innerhalb der EU regelt. Durch dieses Abkommen finden keinerlei Grenzkontrollen mehr statt, doch dies bedeutet nicht, dass keine Dokumente mitgenommen werden müssen. Es kann grundsätzlich trotzdem nach dem Personalausweis gefragt werden. Am 11. Mai 2011 hatte die damalige Regierung Dänemarks angekündigt, wieder Grenzkontrollen einzuführen, was in der EU auf scharfe Kritik stieß. Die Regelung wurde nach einem Regierungswechsel glücklicherweise noch im selben Jahr wieder abgeschafft. Seit der Flüchtlingskrise im Jahr 2015 muss man an den Grenzübergängen wieder mit Kontrollen und kurzen Wartezeiten rechnen.

Bei einer Einreise mit dem Wohnmobil müssen zudem natürlich der Fahrzeugschein und der Führerschein vorhanden sein. Ein Nationali-

tätskennzeichen ist nicht erforderlich, wenn das **Kfz-Kennzeichen** mit dem blauen Nationalitätssymbol ausgestattet ist, das im Übrigen ein europäisches Erkennungssymbol ist, welches es in Dänemark selbst noch nicht gibt.

FÄHREN/STOREBÆLTBRÜCKE

VORÜBERLEGUNGEN

Die größte Hängebrücke Europas – und nach zwei asiatischen Brücken sogar die drittgrößte der Welt – verbindet die beiden Inseln Fünen und Seeland. Zwischen diesen beiden Eilanden gibt es deshalb keine direkte Schiffsverbindung mehr. Wer jedoch ein ungu-tes Gefühl hat, über das lange Bauwerk zu fahren, welches sich schwungvoll über den **Großen Belt** erhebt, der hat die Möglichkeit, mit dem Schiff auf großen Umwegen zwischen den beiden größten Inseln Dänemarks zu pendeln. Hierfür muss man jedoch kleinere Brücken zwischen Fünen, Tåsinge und Langeland nutzen und von Langeland mit der Fähre nach Lolland übersetzen. Um lediglich die Kosten für die Storebæltbrücke (s. S. 24) zu sparen, lohnt sich dieser Umweg auf keinen Fall.

Weltmeisterschaften im Straßenradrennsport

Nach 90 Jahren kehrte 2011 die Weltmeisterschaft im Straßenradrennsport an ihren ersten Austragungsort nach Kopenhagen zurück. Im Jahr 1921 fand das erste Radrennen dieser Art in der dänischen Hauptstadt statt, welches damals der schwedische Radsportler Gunnar Sköld für sich entscheiden konnte. Drei Jahre später gewann er die Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen in Paris. Seit dem ersten Wettkampf fanden die Weltmeisterschaften im jährlichen Rhythmus an jeweils wechselnden Austragungsorten statt. In den Anfängen durfte sich die dänische Hauptstadt noch in den Jahren 1931, 1937 und 1948 als Veranstalter bezeichnen. 1956 wurde das Rennen in der Kleinstadt Ballerup, nur wenige Kilometer nordwestlich von Kopenhagen ausgetragen. Seitdem fanden keine Weltmeisterschaften im Radrennsport mehr in Dänemark statt – bis zum Jahr 2011, als das Ereignis seinen 90. Geburtstag feierte und die Sportler ihre Radtouren am Rathaus von Kopenhagen starteten und dort auch nach insgesamt 260 Kilometern beendeten. Sieger wurde der britische Radsportler Mark Cavendish, der im Schnitt mit einer Geschwindigkeit von 45 km/h unterwegs war. Die Frauen absolvierten ihr Rennen über 140 Kilometer, welches die Italienerin Giorgia Bronzini für sich entscheiden konnte. Darüber hinaus gibt es noch Wettkämpfe im Einzelzeitfahren. Ein Däne hat in der mittlerweile 95-jährigen Geschichte der Weltmeisterschaft leider nicht gewonnen.



ROUTEN

Dänemark war und ist ein Seefahrerland. Einstmals eroberten und bereisten die Dänen ferne Länder, doch auch heute noch gehört der Schiffsverkehr zum Alltag in Dänemark. Kein Wunder, hat das Land doch über 400 Inseln, von denen sehr viele bewohnt sind. Alle Inseln sind irgendwie miteinander verbunden, sei es durch Brücken oder durch Fährverbindungen, von denen es allein schon innerhalb des Landes nicht weniger als 40 gibt. Hinzu kommen noch die internationalen Schiffsrouten, daher würde eine Auflistung an dieser Stelle den Rahmen sprengen, zumal die meisten Fähren mehrmals täglich ablegen und innerhalb Dänemarks aufgrund der kurzen Distanzen nur wenige Minuten fahren. Die kürzeste Fahrzeit – zur Insel Fur – dauert z. B. nur rund 2 Minuten und zwischen Sundsøre und Hvalpsund verkehrt das Schiff sogar bis zu 50-mal täglich. Manche Fähren wiederum fahren nur in der Hauptsaison, um eine nahe liegende Brücke zu entlasten.

TAGES- ODER NACHPASSAGE?

Die Frage nach der Tages- oder Nachtpassage stellt sich kaum, da die Streckenverbindungen auf hoher See nach und innerhalb Dänemarks relativ kurz sind. Eine Ausnahme bildet hierbei das weit

☒ *Kaum eine Reise durch Dänemark endet ohne Schifffahrt*

entfernte Bornholm, bei dem es jedoch keine Alternative gibt. Nur einmal täglich legt in **Køge**, südlich von Kopenhagen, das Schiff ab und nimmt Kurs auf Bornholms Hauptstadt **Rønne**. Die Fahrt dauert von 0.30 Uhr bis zum nächsten Morgen um 6 Uhr. Zurück geht es von 17 Uhr bis 22.30 Uhr. Es ist nicht zwingend vorgeschrieben, eine Kabine zu buchen, aber selbstverständlich besteht die Möglichkeit.

Die **Nachtpassage** hat natürlich den Vorteil, am nächsten Morgen ausgeruht die Insel zu erkunden. Zudem spart man sich die Übernachtung auf einem Campingplatz. Trotzdem sollte man vorher ausrechnen, ob sich die Überfahrt mit Wohnmobil lohnt. Wer nur für einen Tag nach Bornholm möchte, der sollte sein Fahrzeug besser in Køge stehen lassen (evtl. auf dem dortigen Campingplatz) und sich in Rønne am nächsten Morgen ein Fahrrad ausleihen.

Bei der abschließenden Rückfahrt von Dänemark nach Deutschland benutzt man die Fähren der Gesellschaft **Scandlines** auf der sogenannten **Vogelfluglinie** zwischen Rødbyhavn und Puttgarden auf Fehmarn. Auch hier stellt sich die Frage nach der Tageszeit kaum, da die Überfahrt lediglich 45 Minuten dauert. Man fährt am besten, wenn man dort ankommt, denn die Schiffe legen rund um die Uhr ab. In der Regel ist eine Buchung nicht notwendig.

Vogelfluglinie

› Der Begriff „Vogelfluglinie“ erinnert an den Weg, den die Zugvögel seit Menschengedenken benutzen, um von ihrem Winterquartier im Süden zu den nördlich gelegenen Brutplätzen zu gelangen.

PREISE

Der Preis ist natürlich erst einmal davon abhängig, mit wie vielen Personen und was für einem Fahrzeug man sich bewegt: Ist es kleiner als sechs Meter oder größer? Dann stellt sich die Frage, wann die Überfahrt stattfinden soll? In den Ferien, am Wochenende, nachts oder tagsüber, Haupt- oder Nebensaison? Des Weiteren gibt es Sparangebote, Angebote für Camper und natürlich Ermäßigungen, wenn man direkt Hin- und Rückfahrt bucht, daher kann hier keine klare Aussage getroffen werden und es wird empfohlen, auf den entsprechenden Seiten im Internet (z. B. www.scandlines.de) seinen individuellen Preis zu ermitteln.

BUCHUNG

Für die Nutzung der oben beschriebenen kleinen Fähren zwischen den einzelnen Inseln Dänemarks ist keine Buchung vorgesehen. Man fährt einfach zum Ablegekai, wartet darauf, eingewiesen zu werden und zahlt entweder auf dem Schiff oder vorher. Da die meisten Schif-

fe mehrmals am Tag fahren, gibt es in der Regel keine Probleme, an das andere Ufer zu wechseln. Wie schon oben beschrieben, gilt dies auch für die Fahrt zwischen den Inseln Lolland und Fehmarn. Lediglich für eine Reise nach Bornholm kann, je nach gewünschter Jahreszeit, eine Buchung sinnvoll sein. Da das Schiff nur einmal täglich ablegt und es in der Hauptsaison im Sommer sehr voll werden kann, ist hier eine Buchung empfehlenswert. Diese sollte man direkt im Internet unter www.faergen.de vornehmen, da bei OnlineBuchungen Ermäßigungen angeboten werden.

EINSCHIFFUNG

Das Einschiffen verläuft in der Regel unproblematisch. Beim Erreichen des Hafengeländes muss man lediglich darauf achten, die richtige Fahrspur für das entsprechende Fahrzeug zu benutzen. Am Ende jeder Spur erscheint dann ein Kassenhäuschen, an dem das Ticket vorgelegt oder spätestens jetzt gekauft wird. Bei kleineren Fähren findet die Bezahlung erst auf dem Schiff statt. Den Anweisungen des Personals ist selbstverständlich Folge zu leisten. Es teilt mit, auf welcher Spur man sich einordnen und warten soll bzw. welche Spuren der Reihe nach auf das Schiff dürfen.

Im oder auf dem Schiff angekommen, soll man so dicht wie möglich an den Vordermann heranfahren und anschließend das Fahrzeug verlassen. Der Aufenthalt auf dem Fahrzeugdeck ist auf den großen Fährüberfahrten (Rødbyhavn–Puttgarden und Køge–Rønne) während der Überfahrt grundsätzlich untersagt.

DIE FÄHRLINIEN

Wie schon oben erwähnt, pendeln innerdänisch die verschiedensten Fährgesellschaften. Manche Fährlinien bedienen auch nur eine einzige Route wie zum Beispiel Askø-Bandholm Overfarten, die, wie der Name schon verrät, zwischen Askø und Bandholm auf Lolland verkehrt. Weitere Linien sind unter anderem Mols-Linien, Samsø Linien und Ravnsborg Færgefart. Bei diesen kleineren Gesellschaften handelt es sich zumeist um kleine, nicht überdachte Roll-On-Roll-Off-Schiffe, bei denen die Fahrt noch einen romantischen Charakter hat.

Ein Teil von ihnen gehört zum relativ jungen Zusammenschluss von SamsøFærgen, FanøFærgen, AlsFærgen, LangelandsFærgen und BornholmerFærgen, die das Unternehmen Færgen bilden.

Scandlines

Marktführer auf der Ostsee ist die Gesellschaft Scandlines, die drei deutsche Häfen ansteuert, wobei für eine Reise nach Dänemark nur die Häfen Puttgarden auf Fehmarn und Rostock in Frage kommen. Je

nach Schiff können sich 600–1000 Passagiere die kurze Fahrzeit auf dem Sonnendeck, im Restaurant oder im Duty-free-Shop vertreiben.

Buchungszentrale

➤ **Scandlines Deutschland GmbH**, 18119 Rostock, Trelleborgstraße 5,
Tel. 0381 54350, www.scandlines.de

Færgen

Die Gesellschaft ist ein Zusammenschluss der Fährgesellschaften SamsøFærgen, FanøFærgen, AlsFærgen, LangelandsFærgen und BornholmerFærgen und bedient unter anderem die Route von Sassnitz auf Rügen nach Rønne und zwischen dem dänischen Køge und Rønne. Zwei Autodecks, ein Bistro, ein Geschäft und ein Spielraum für Kinder sorgen für Abwechslung auf der Überfahrt.

Buchungszentrale

➤ **Færgen**, 3700 Rønne, Dampskibskajen 3–5,
Tel. +45 70231515, www.faergen.de

DIE STOREBÆLTBRÜCKE

Die drittgrößte Hängebrücke der Welt verbindet nicht nur die Insel Fünen mit der Insel Seeland, sondern ist auch ein Erlebnis der besonderen Art. Von Nyborg kommend, fährt man zunächst einige Kilometer auf einer ebenen Strecke über dem Meer. Dabei sieht man vor sich schon die höchsten Punkte Dänemarks, die die beiden Spitzen der Pylonen markieren. Anschließend geht es bergauf, um die rund 1600 m lange Strecke zwischen den beiden Trägern zu überwinden. Das Bauprojekt unter Führung der Essener Firma Hochtief kostete mehr als alle bisherigen dänischen Brücken zusammen. Nur selten wird die Strecke für den Verkehr gesperrt, da die **Hauptwindrichtung** an dieser Stelle von West nach Ost verläuft und nur selten Seitenwind

☐ *Nicht nur zu offiziellen Anlässen wird die Flagge gehisst*



039wd Abb. 5 mm

herrscht. Dennoch, verlassen sollte man sich hierauf nicht, schon gar nicht mit einem windanfälligen Wohnmobil.

Die Überfahrt kostet zwischen 34 € (Wohnmobil bis 3,5 Tonnen und unter 6 m Länge) und 157 € (über 3,5 Tonnen und über 10 m Länge). Die Fahrzeugdaten werden anhand des Fahrzeugscheins an der Mautstation geprüft. Diese befindet sich nur auf der östlichen Seite der Brücke, das heißt auf Seeland. Gezahlt werden kann mit Kreditkarte oder in bar auch mit Euro. Die **bemannten Kassenhäuschen befinden sich bei den rechten Fahrspuren** und sind mit gelben Hinweisschildern markiert. Bei den blauen Markierungen kann nur bargeldlos gezahlt werden, dort befinden sich auch keine Mitarbeiter. Die grünen *BroBizz*-Spuren sind nur für Autofahrer mit einem Abonnement, die ohne anhalten zu müssen direkt durchfahren können.

➤ www.storebaelt.dk/deutsch

FESTE UND FEIERTAGE

Die gesetzlichen Feiertage entsprechen in etwa denen in Deutschland. So sind der 1. Januar, der 25. sowie der 26. Dezember arbeitsfreie Tage. Hinzu kommen noch die beweglichen Feiertage wie Karfreitag, Ostermontag und Himmelfahrt. Der 1. Mai ist in Dänemark ein regulärer Arbeitstag, dafür wird wiederum der Gründonnerstag gefeiert und vier Wochen nach Ostern haben die Geschäfte auch am Buß- und Betttag geschlossen. Neben diesen christlichen Feiertagen gibt es in Dänemark noch den Tag der Verfassung, der am 5. Juni begangen wird. Dieser ist zwar nicht gesetzlich verankert, jedoch haben in der Regel an dem Nationalfeiertag die meisten Geschäfte geschlossen.

FLORA UND FAUNA

Die dänische Natur unterscheidet sich nur unwesentlich von der deutschen. Rehe, Dam- und Rothirsche, Füchse und Dachse sind nur einige der möglicherweise anzutreffenden Tiere. Auch Vögel kann man in Dänemark sehr gut beobachten. Vor allem an den Küsten sieht man Seeschwalben, Seetaucher und natürlich Möwen. Vorsicht gilt jedoch im Straßenverkehr! Fasane können plötzlich aus Feldern und Gebüsch am Straßenrand auftauchen und ihren letzten Versuch machen, eine Straße zu überqueren. Ich spreche aus Erfahrung und weiß, welche Schäden sie am Fahrzeug verursachen können.

An den Küsten Dänemarks leben **Seehunde**. Diese sieht man zu meist jedoch in der Nebensaison, da ein lauter Strand mit zahlreichen Menschen eher abschreckend auf die scheuen Tiere wirkt. Für den Urlauber meist unsichtbar sind zudem Heringe, Dorsche und Schollen, die sich rund um Dänemark im Wasser tummeln.

Die Flora des Landes kann man in zwei Bereiche teilen: zum einen das landwirtschaftlich geprägte Dänemark, vor allem im Landesinneren, zum anderen den Küstenbereich, mit zahlreichen **Heidelandschaften**. Besonders in den Sommermonaten leuchten diese in schönstem Violett, was z. B. auf der Insel Rømø sehr gut zu beobachten ist. Die Küsten der Nord- und Ostsee sind sehr unterschiedlich. An der Nordsee herrscht manchmal eine starke Brise und die Küste ist mit ihren langen, breiten Sandstränden eher flach. Direkt dahinter erscheinen schließlich die Dünen und die Heide. An der Ostseeküste dagegen gibt es die eine oder andere Steilküste und eher steinigen Strand, der bei Weitem nicht so breit ist wie der im Westen des Landes.

GASVERSORGUNG

Wer mit einem Wohnmobil reist, das mit zwei gefüllten 11-kg-Tauschgasflaschen ausgestattet ist (graue Flaschen), der kommt im Normalfall damit problemlos durch den gesamten Urlaub. Auch dann, wenn dieser vier Wochen lang ist, der Kühlschrank hauptsächlich mit Gas betrieben und ständig gekocht wird. Sogar einige Nächte, die im Norden dem einen oder anderen in der Nebensaison zu kühl sind, können damit geheizt werden. Wer aber annimmt, dass er mehr als zwei Flaschen braucht, der kann selbstverständlich auch eine dritte Flasche mitnehmen. Wichtig ist nur, dass unter der Flasche im Gepäckraum eine Entlüftung angebracht ist, damit im Fall der Fälle das Gas entweichen kann und nicht im Fahrzeuginneren bleibt.

Grönland und die Färöer-Inseln

Für den Wohnmobilreisenden ist Grönland eher uninteressant. Auch die Färöer-Inseln dürften aufgrund der langen und teuren Überfahrt als spontanes Reiseziel ausfallen. Erwähnt werden sollen die beiden Regionen dennoch, da sie durch ihren Sonderstatus zu Dänemark gehören. Grönland ist die größte Insel der Erde. Der Name ist vom dänischen „**Grønland**“ abgeleitet und vermittelt den Eindruck, die Insel blühe pflanzenreich und sei fruchtbar. Beides könnte wohl möglich sein, wären da nicht die bis zu 3 km dicken Eisschichten auf der Landmasse, die trotz des anstehenden Klimawandels hoffentlich auch noch lange dort bleiben. Geografisch zählt Grönland zwar zu Nordamerika, politisch gehört die 2650 km lange und 1000 km breite Insel

jedoch seit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu Dänemark. Dies gilt allerdings nur außenpolitisch. Innenpolitisch ist Grönland unabhängig und gehört zudem seit 1985 aufgrund einer Volksabstimmung auch nicht mehr zur Europäischen Union. Im dänischen Parlament befinden sich jedoch zwei grönländische Abgeordnete. Wesentlich kleiner als Grönland sind die Färöer-Inseln, die sich zwischen Island, Norwegen und Großbritannien befinden. Von den Färöer-Inseln sitzen ebenfalls zwei Abgeordnete im dänischen Parlament und auch diese Inselgruppe ist kein Mitglied der EU. Rund 50.000 Färinger, wie die Einheimischen heißen, leben auf 18 Inseln verteilt, die sich gerade einmal auf rund 100 km im Nordatlantik ausstrecken.